PRESSEINFORMATION

Pressesprecher der Feuerwehr Kerpen
Sindorfer Straße 26
50171 Kerpen
☎ TEL (02237) 9240-0
☎ FAX (02237) 9240-300

Datum : 28.02.2015 Zeit : 20:00 Uhr Ansprechpartner: Stefan Spinnen

# Überraschung gelungen – Bürgermeisterin der Stadt Kerpen erhält die Deutsche Feuerwehr Ehrenmedaille

Am 28.02.2015, auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen, überraschte der Kreisbrandmeister, Herr Heinz-Peter Brandenberg und der Leiter der Feuerwehr, Herr Leitender Branddirektor Wolfgang Graß, die Bürgermeisterin der Stadt Kerpen, Frau Marlies Sieburg, und zeichnete sie mit der Deutschen Feuerwehr Ehrenmedaille aus.

Die „Deutsche Feuerwehr Ehrenmedaille“ ist für Personen bestimmt, die nicht aktiv der Feuerwehr angehören, aber die Feuerwehr in höchstem Maße unterstützen und fördern. *(Die höchste Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes, die bundesweit vielleicht 50-mal jährlich verliehen wird)*

Nachdem die Bürgermeisterin der Kolpingstadt Kerpen auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr, wie bereits seit 2004, wieder gerne verdiente Feuerwehrleute ausgezeichnet hatte, wurde sie selbst zur Ehrung aufgerufen und erhielt die Deutsche Feuerwehr Ehrenmedaille.

Aus der Laudatio von Herrn Wolfgang Graß ging hervor, dass Frau Marlies Sieburg sich nicht erst seit 2004 als Bürgermeisterin um die Feuerwehr kümmert, sondern bereits seit mehr als 30 Jahren.
Während ihrer nunmehr als 30-jährigen politischen Laufbahn in der Stadt Kerpen, hat sie sich mit Herzblut und in außerordentlichem Maße für die Belange der Feuerwehr eingesetzt, egal ob Jugendfeuerwehr oder Ehrenabteilung, aktive Löschzüge oder hauptamtliche Wache. Sie ist und bleibt bei der Gesamtfeuerwehr der Kolpingstadt Kerpen ein gern gesehener Mensch, da sie immer ein offenes Ohr für die Belange und sich auch hierfür eingesetzt hat. Hierdurch hat sie in der gesamten Zeit, mit ihrem Engagement maßgeblich zur Entwicklung der Feuerwehr Kerpen beigetragen.
In ihrer Amtszeit als Bürgermeisterin hat sie immer wieder unter Beweis gestellt, dass sie auch bei hochkomplexen Lagen, wie z.B. dem Weltjugendtag 2005, dem Busunfall auf der BAB 4 im Jahr 2008 oder Hambacher Forst nunmehr seit 2012, mit teils sehr hohem Medieninteresse, höchst professionell und vertrauensvoll zusammengearbeitet.